

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0382/17 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	01.06.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	18.07.2017	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Statusbericht des Vorstandes
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Allgemeines

- **Pressethemen**

In den Monaten Mai 2017 bis Juni 2017 wurden folgende Themen für die Presse aufbereitet bzw. wurden von der Presse aufgegriffen.

Lokale Presse:

- Müllabfuhr Maifeiertag
- Aktion Nachdenkzettel
- Kanalbaustelle Hegnenbergstraße
- Leserbrief Starkregen - Versickerung
- Bauschuttdeponie Kapazitäten
- Kanalbaustelle Steuartstraße
- Baumaßnahme Ettinger Straße
- Ramadama – Antrag Hr. Wöhrl
- Kanalbaumaßnahme Steuartstraße/Donaustraße Wirte
- Kanalbau Martin-Hemm-Straße – Zufahrt Parkhaus
- Antrag Baustellenkoordinator
- Müllabfuhr Christi Himmelfahrt
- Fußgängerzone Baustellencontainer
- BZA Nordwest – wilde Müllablagerung an Containern

- Falsche Mitarbeiter unterwegs
- Stadtgeflüster Gelbe Säcke
- Müllabfuhr Pfingsten und Fronleichnam
- Kanalbaustelle Milchstraße/Schmalzingergergasse
- Sendung BR Stadtreinigung
- Kanalbaustelle Steuartstraße
- Kanalbau Regenüberlaufbecken Schlichtstraße
- Kanalbaumaßnahme Frühlingsstraße
- Smarte Stadt FH - Big Belly/Müllabfuhr
- Ettinger Straße fertig
- Feuer Altpapieranlage Bunsenstraße

Anzeige in der Stadtbeilage Ingolstadt:

- Die Geschichte des Ingolstädter Wassers
- Rückstauschutz und Starkregen

Anzeige Starkregen

Anzeige Gesundheitstag

- **Baustellenkommunikation**

Derzeit erstellt die Bauabteilung zusammen mit der Unternehmenskommunikation eine Arbeitsanweisung zur Baustellenkommunikation. Um die gestiegenen Ansprüche in der Anliegerinformation zu berücksichtigen, legt diese verschiedene intensive Vorgehensweisen des Informationsflusses fest.

- **Jubiläumsjahr**

Im Rahmen des Jubiläumsjahres der Wasserversorgung und Entwässerung, wurde das Schaufenster des Kundencenters Ingolstadt mit einem Zeitstrahl gestaltet. Des Weiteren greifen wir das Thema zum Tag der offenen Tür der MVA/ZKA und dem Gesundheitstag am 01. Juli sowie am Tag der offenen Tür des Bürgerkonzerns am 07. Oktober auf.



- **Begehbarer Kanal**

Als weiteren Baustein in der Öffentlichkeitsarbeit der Entwässerung setzen die Kommunalbetriebe im Jubiläumsjahr den „Begehbaren Kanal“ um. Dieser reale Kanal wird oberirdisch im Besucherpumpwerk Südwest aufgebaut. Er wird im Layout und mit entsprechenden Informationen als erlebbares Umweltbildungselement konzipiert. Zusammen mit Führungen im Pumpwerk bekommen die Besucher einen umfassenden Eindruck der kommunalen Entwässerung.

- **Veranstaltungen**

Wie jedes Jahr waren die Kommunalbetriebe wieder am Gesundheitstag am 01.07. mit Informationen zum Ingolstädter Trinkwasser sowie der Trinkwasserbar mit dabei.

Ebenfalls am 01.07. waren sie mit einem Stand zum Thema „Feuchttücher gehören nicht in die Toilette“ sowie einem Abfalltrennspiel bei dem Tag der offenen Tür der MVA/ZKA vertreten. Es wurde ein Müllauto sowie eine Kanalspülung vorgeführt.

Am Tag der offenen Tür im Bürgerkonzern am 07.10., präsentieren die Kommunalbetriebe den Begehbaren Kanal im Pumpwerk und sind in der Innenstadt vertreten. Im Pumpwerk bieten die INKB Führungen an.

An allen Veranstaltungen nehmen die Kommunalbetriebe auch mit dem Jubiläumsthema teil.

- **Aktion Nachdenkzettel gegen die Vermüllung**

Die erste Charge der Nachdenkzettel an den Mülleimern des Busbahnhofes am Hauptbahnhof sind angebracht. Hier hat sich die Sauberkeitssituation erheblich verbessert.

- **07.10.2017 Tag der offenen Tür im Bürgerkonzern**

Statusbericht Finanzen und Steuerung

- **Überleitung vom Tarifvertrag TVöD in den Tarifvertrag TV-V**

Die bisher über die Stadt Ingolstadt abgebildete Zeitwirtschaft wurde als eigener Mandant bei INKB jetzt eingeführt. Aktuell laufen die Schulungen für die Mitarbeiter der Betriebsabrechnung, damit diese selbständig die Aufgaben der Zeitwirtschaft abdecken können. Die administrativen Aufgaben und EDV-Betreuung verbleiben nach wie vor bei der Stadt Ingolstadt.

Die zukünftigen Dienstleistungen im Personalwesen mit den Stadtwerken Ingolstadt, dem Personalamt und der Steuerungsunterstützung der Stadt Ingolstadt wurde bereits verhandelt und die Dienstleistungsverträge werden in Kürze unterschrieben.

Für den zukünftigen Prozessablauf und Aufgabenübertragung der Personalverwaltung und – abrechnung wurden Arbeitsgruppen installiert. Diese Arbeitsgruppen tagen in regelmäßigen Abständen und berichten den für die TV-V Einführung installierten Lenkungskreis, der sich aus Vorstand, Geschäftsführung, Führungskräften sowie Betriebsrat der SWI und Personalrat der INKB zusammensetzt.

Im nächsten Projektabschnitt werden die Betriebs- und Dienstvereinbarungen die auf den Tarifvertrag TVöD abstellen sind, an den TV-V angepasst und aktualisiert. Der Personalrat der INKB ist hierbei von Anfang an mit eingebunden.

In der letzten Mitarbeiterinformationsveranstaltung wurden auch ver.di Vertreter eingeladen. Bei einer Verdiveranstaltung haben sich mehrheitlich fast alle Mitglieder für den TV-V ausgesprochen. Mit dem KAV Bayern wurde bereits Kontakt aufgenommen und in Kürze der Antrag gestellt, damit dieser in Tarifverhandlungen mit dem zuständigen Landesfachbereich von ver.di eintreten kann.

Nach Überleitung der Mitarbeiter in die neue Entgeltordnung TVöD zum 01.01.2017 (die Anträge können noch bis zum 31.12.2017 gestellt werden) können die Vergleichsberechnungen für die Mitarbeiter nach dem Tarifvertrag TV-V erstellt und zum 01.01.2018 übergeführt werden.

- **Betriebsarztwechsel zum 01.01.2018**

Mit dem Medizinischen Versorgungszentrum Klinikum Ingolstadt GmbH besteht seit dem 01.01.2015 ein Dienstleistungsvertrag über die betriebsärztliche Betreuung. Das MVZ kann aus Personalmangel diese Dienstleistung, Grundbetreuung, betriebsspezifische Betreuung sowie die

Einstellungs- und Eignungsuntersuchungen, nicht mehr aufrechterhalten und hat die Kündigung zum 31.12.2017 ausgesprochen. Die Ingolstädter Kommunalbetriebe sind aktuell dabei diese Dienstleistung wieder neu auszuschreiben.

Bereich Wasserversorgung und Entwässerung

- **Seitengassen Fußgängerzone**

Schmalzingergrasse

Die Kanalbauarbeiten (Hauptkanal und Hausanschlüsse) sind abgeschlossen, im Kreuzungsbe-
reich Schmalzingergrasse/Milchstraße wurden zugleich Arbeiten der Stadtwerke Ingolstadt (Gas-
leitung) und der COM-IN (Glasfaserkabel) durchgeführt. Die Straßenbauarbeiten in der Milch-
straße sind bereits abgeschlossen, derzeit laufen die Straßenbauarbeiten in der Schmalzinger-
grasse. Nicht planmäßig verlegte Sparten (v. a. im Bereich Schmalzingergrasse/Ludwigstraße),
unerwartete Hindernisse im Baugrund (Stahlträger, Stahlbetonausfachung, Verbaureste C&A-
Gebäude) und die Rücksichtnahme auf die Interessen der Geschäftsleute (weitgehende Auf-
rechterhaltung des Fußgängerverkehrs) haben zu deutlichen Verzögerungen im Bauablauf ge-
führt. Die Bauarbeiten sollen Anfang August abgeschlossen sein.

Pfarrgrasse

Die Bauarbeiten wurden Anfang Juni abgeschlossen. Die Leitungsauswechslungen für die Was-
serversorgung wurden im Mai 2017 fertig gestellt.

- **Hydraulische Kanalsanierung Steuartstraße**

Die Bauarbeiten in der Steuartstraße haben am 09.05.2017 begonnen und gehen planmäßig
voran. Die Arbeiten an den Hausanschlüssen im Bereich zur Donaustraße hin sind bis auf Rest-
arbeiten abgeschlossen. Der Anschluss des Hauptkanals in die Donaustraße wurde in der KW 24
abgeschlossen und somit vor Ende der Pfingstferien für den Verkehr wieder komplett freigege-
ben. Im Anschluss daran wird sich die Maßnahme weiter in die Steuartstraße zurückziehen und
den Anschluss in die Tränkstorstraße herstellen.

- **Regenüberlauf Schlichtstraße und Florian-Geyer-Straße, OT Etting**

In die bestehenden Regenüberläufe soll ein vollautomatischer Rechen, sowie eine kontinuierliche
Wasserstandmessung eingebaut werden. Baubeginn KW 25, voraussichtliches Bauende Anfang
August. Die Anwohner bzw. Eigentümer haben eine Erstinformation, sowie die Information über
den geplanten Baubeginn erhalten.

- **Hydraulische Ertüchtigung Ringler- und Eckstallerstraße**

Aufgrund des überhöhten Preisniveaus wurde die Ausschreibung zur Kanalbaumaßnahme in der
Ringler- und Eckstallerstraße aufgehoben. In Abstimmung mit dem Tiefbauamt erfolgt eine er-
neute Ausschreibung mit geplantem Baubeginn im Frühjahr 2018. Die Straßendecke wird im An-
schluss saniert.

- **Kanalneubau Martin-Hemm-Straße**

Die Kanal - Bauarbeiten befinden sich im Bereich des Parkhauses HBF Ost. Parallel hierzu wird
auch eine neue Wasserversorgungsleitung mit verlegt.

- **Erschließung BG Am Kreuzäcker, Oberhaunstadt**

Die Fertigstellung der Kanalbauarbeiten und der vorbereitenden Schüttung für den Straßenbau ist für Ende August 2017 geplant.

Im Rahmen der eigentlichen BG-Erschließung werden dann auch ca. 900 m neue Wasserversorgungsleitung sowie entsprechende Blindanschlüsse vorverlegt.

- **Kanalauswechslung Steinheilstraße**

Der Baubeginn wurde aufgrund von Lieferengpässen auf 21.08.2017 verschoben. Es werden dadurch keine Folgegewerke behindert. Information der Anlieger erfolgt rechtzeitig.

- **Kanalneubau Frühlingstraße Süd**

Der Neubau für den Kanalabschnitt in der Frühlingstraße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Schloszlände beginnt am 3. Juli mit 2 Wochen Verspätung, die Anlieger sind entsprechend informiert.

- **Fußgängerzone Ludwigstraße BA 1 + 2**

Nach Errichtung der beiden Schächte (Ludwigstraße/Paradeplatz und Ludwigstraße/Jänergasse) auf dem Hauptkanal wurden die Anschlusskanäle untersucht. Derzeit läuft die Ausführungsplanung. Nach Beendigungen der laufenden Arbeiten der Stadtwerke beginnen die INKB etwa Anfang August mit der Neuordnung der Kanalanschlussleitungen.

Ende Juni betrug der SWI-Terminverzug gegenüber der ursprünglichen Planung ca. 3 Wochen. Ursachen hierfür waren u.a. verschiedene Feste und Veranstaltungen in der Innenstadt, von den Bestandsplänen erheblich abweichende Kabeltrassen sowie zu schützende Baumbepflanzungen. Dies führte bisher zu Mehrkosten von ungefähr 25 T€.

- **Kanalverlängerung Am Westpark**

Im Zuge der Erschließung des künftigen Landesgartenschau Geländes wird der bestehende Kanal in der Straße Am Westpark um eine Haltung von ca. 50 m Länge nach Norden hin verlängert, inklusive Abzweig und Anschlussschacht. Die Arbeiten finden im Sommer 2017 statt. Durch die zeitweise Reduzierung von insgesamt vier auf zwei Fahrspuren in der Straße Am Westpark kommt es zu Verkehrsbehinderungen, z.B. auch hinsichtlich der Ausfahrt aus dem Parkhaus West und des Parkdecks Ost des WestPark-Shoppingcenters. Mit den direkt betroffenen Anliegern Saturn-Markt und WestPark waren die Baustelle selbst und die damit zusammenhängenden Verkehrseinschränkungen bereits vorab im Herbst 2016 besprochen worden. Die restlichen Anlieger (bis zum Audi-Kreisel) sind im Frühjahr über die geplante Baumaßnahme ebenfalls informiert worden.

- **Hebewerk Apianstraße**

Der Kanal in der Windbergerstraße zwischen der Münchner Straße und der Sandtnerstraße wurde 1950 gebaut und verläuft teilweise durch nichtstädtischen Grund. Zur Herstellung von Stand- und Betriebssicherheit wäre eine Sanierung/Erneuerung des Kanals nötig. Um dies zu umgehen (Wirtschaftlichkeit), wird im Gehwegbereich der Kreuzung Apianstraße / Münchner Straße ein Hebewerk errichtet. Dieses wird das anfallende Abwasser in den parallel verlaufenden Kanal heben. Die Ausführung erfolgt ab Ende August 2017. Die Anlieger haben im Mai eine Erstinformation erhalten.

- **Kanalsanierung und Kanalneubau Rothenturmer Straße in Niederfeld**

Gemäß Generalentwässerungsplan ist eine hydraulische Aufdimensionierung des Kanals in der Rothenturmer Straße bzw. in der Ellen-Ammann-Straße erforderlich. Im Zuge der Baumaßnahme des Tiefbauamtes soll daher eine Kanalerneuerung erfolgen.

Außerdem erfolgt ein Kanalneubau in der Rothenturmer Straße ab dem Bahnübergang nach Osten. Dieser wird zum einen für die Straßenentwässerung nötig, zum anderen soll dadurch die Entwässerung eines möglichen Baugebietes südlich der Rothenturmer Straße sichergestellt werden. Die Information der Bürger erfolgt durch das Tiefbauamt.

- **Hauptbahnhof Durchlass Nord Kanalsanierung geschlossen**

Die geschlossene Sanierung (Kurzrohrrelining) des Durchlasses Nord beim Hauptbahnhof Ingolstadt findet voraussichtlich im Herbst 2017 statt. Derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet.

Eine dringliche Anordnung durch den Verwaltungsrat könnte erforderlich werden, da die Bauausführungszeiten abhängig von der Deutschen Bahn sind.

- **Regensburger Straße A9 (Feldweg) Kanalsanierung offen / geschlossen**

Die offene Sanierung (Austausch einer Mischwasserhaltung wegen Unterbögen durch Setzungen im Untergrund) und die geschlossene Sanierung (Inlinerverfahren) im Verbindungskanal Regensburger Straße zum Hauptsammler werden im Spätsommer 2017 stattfinden. Derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet.

- **Begehbare Versorgungskanäle – Anfrage Fr. StRin Fuchs und Fr. StRin Vosswinkel aus der VR-Sitzung 09.05.2017**

Leitungsnetze mit integrierten Ingenieurbauwerken sind für urbane Siedlungsstrukturen unerlässlich. Unterirdische bauliche Anlagen zum Betrieb von Rohr- und Kabelleitungen der Ver- und Entsorgungswirtschaft wie Schachtbauwerke und begehbare Leitungsgänge, u.a. auch Sammel-, Medien- bzw. Versorgungskanäle oder Leitungstunnel genannt, stellen unter bestimmten städtebaulichen und stadtechnischen Bedingungen eine vorteilhafte Alternative zur konventionellen Erdverlegung von Leitungen dar.

Bekannt sind solche alle Sparten umfassenden Infrastrukturkanäle vor allem aus dem Bereich der Industrie. Im Bereich der öffentlichen Erschließung sind Infrastrukturkanäle insbesondere zur Querung von Hindernissen (Flüsse, mehrspurige Straßen, Bahnlinien, innerstädtisch ggf. auch Parks) über begrenzte Längen sowie Erschließung von Wohngebieten im Einsatz. In Ingolstadt z. B. bei der Querung der Donau in sog. Dükern.

Nach Auskunft der Gesellschaft für Ingenieurbau, Bauinstandhaltung und Anlagenmanagement (GIBA), könnten z. B. in Cottbus und in Chemnitz mehrspartige begehbare Versorgungskanäle besichtigt werden. Die dortigen Anlagen sind gut 40 Jahre alt und wurden im Zuge der Errichtung von Baugebieten und Wohnsiedlungen gebaut. Seit Ende der 80er Jahre wurden begehbare Leitungsgänge aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr gebaut.

Die INKB haben ihrerseits geprüft, ob eine derartige Spartenverlegung in Ingolstadt Vorteile bietet. In diese Prüfung wurden Stellungnahmen der SWI und des Tiefbauamtes einbezogen.

Zu den Vorteilen zählen die Begehrbarkeit verbunden mit der Möglichkeit der Inspektion und ggf. der Sanierung von Leitungen/Kabel, ohne dass in der Straße aufgegraben werden muss. An der

Oberfläche würde man in der Regel nichts wahrnehmen bis auf punktuelle Stellen im Bereich der Einstiegsschächte an denen Fahrzeuge, Personal und Equipment stationiert werden um Inspektion oder Sanierungsarbeiten zu tätigen. Das Thema Leitungskorrosion stellt zwar in Ingolstadt kein akutes Problem dar, dennoch wäre Korrosion - im Gegensatz zu erdverlegten Leitungen – in begehbaren Leitungsgängen nicht zu befürchten.

Dagegen sprechen neben der Wirtschaftlichkeit weitere Gründe insbesondere zur großflächigen Anwendung dieser Art der Spartenverlegung:

- Sicherheitsvorschriften (Explosionsschutz) sprechen gegen Verlegung von Gasleitungen in derartigen Baukörpern. Eine Zwangsbelüftung wie in Cottbus und/oder eine Überwachung der Explosionsgefahr, etwa durch ein Netz an Messgeräten, das ständig unterhalten und geprüft werden muss, erscheint nicht wirtschaftlich.
- Für Revisionsarbeiten am Abwasserkanal sind Revisionsöffnungen erforderlich (z.B. Zufahrt Spül-/Saugwagen). Eine Revisionsöffnung innerhalb eines Bauwerks ist hierfür nicht zielführend. Kanalatmosphäre ist grundsätzlich explosionsgefährlicher Bereich.
- Hohe Baukosten für ein Betonbauwerk – Die Spartenträger müssten neben den Kosten für ihre eigentlichen Leitungen auch die hohen Kosten für Bau und Unterhalt und statischer Absicherung dieser großen Bauwerke tragen.
- Bei begehbaren Anlagen stellt sich die Frage der Zutrittskontrolle, um Sabotage (vom „Lauschangriff“ auf Telekommunikationsleitungen über Kabeldiebstahl wie in Chemnitz bis zu einem Terroranschlag ist eine breite Palette von Szenarien vorstellbar) zu verhindern.
- Kostenaufteilung zwischen zahlreichen, insbesondere externen Spartenträgern (SWI, INKB, Com-IN, ggf. Telekom, KabelDtl., Vodafone, etc.) ist schwer verhandelbar.
- Nachträgliche Hausanschlüsse erfordern einen hohen Aufwand.
- In weiten Teilen des Stadtgebietes ist wegen hoher Grundwasserstände ein zusätzlicher Aufwand für Auftriebssicherung erforderlich sowie zahlreiche abzudichtende Wanddurchführungen bei Hausanschlüssen.
- Infolge der Tiefenlage und Abmessungen ist eine Beeinflussung des Grundwasserhaushalts zu befürchten, die massiven, linienförmigen Bauwerke beeinträchtigen den natürlichen Grundwasserstrom. In Abhängigkeit der Strömungsrichtung ist entweder eine Erhöhung oder eine Erniedrigung der Grundwasserhöhe zu erwarten. Dies geht mit einer Beeinträchtigung bestehender Bauwerke einher (Vernässungen und Setzungen).

Bereich Reinigung und Abfallwirtschaft

- **Betrieblicher Ablauf in der Abfallwirtschaft / Müllabfuhr**

Die Verschiebungen durch die Feiertage 1. Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam wurde ohne Probleme abgearbeitet. Im operativen Bereich gab es keine besonderen Vorkommnisse.

- **Deponie**

Die Entgasungsanlage wurde nach einem größeren Defekt von der Herstellerfirma repariert und läuft nun wieder planmäßig und ohne Störungen.

- **Zwischenlager**

Auf dem Ingolstädter Teil der Max-Immelmann-Kaserne(MIK) ist seit einigen Monaten nun das zweite Zwischenlager für Erdaushub von INKB in Betrieb. Die Nachfrage nach den Zwischenlagerflächen ist in einem Ausmaß gegeben, dass voraussichtlich im Laufe des Julis weitere Freilaagerflächen von der Bundesimmobilienanstalt auf diesem Areal angemietet werden müssen um den Lagerplatzbedarf zu decken.

Das Zwischenlager auf der Deponie Fort Hartmann ist derzeit ebenfalls voll ausgelastet, so dass bereits die erste Baustelle aus dem nördlichen Stadtgebiet in der MIK zwischenlagern muss.

Die beiden Zwischenlager werden genutzt von INKB, TBA Stadt Ingolstadt und SWI.

- **Winterdienst 2017/2018 im Rahmen der Vorrangrouten für Radfahrer**

Für den kommenden Winterdienst wird derzeit die Überarbeitung und Anpassung der Fahrradvorrangrouten vorbereitet. Hierzu findet im Vorfeld eine aktuelle Zählung der Nutzer verschiedener Radwege statt. Am 30 Juni wurden dazu in einem gemeinsamen Termin unter Federführung des TBA und Beteiligung des Amtes für Verkehrsmanaget und INKB mit einem Ingenieurbüro die Standorte für die Zählung festgelegt.

Als Ausfluss dieser Zählung und im Zusammenhang mit den gesammelten Wünschen und Verbesserungsvorschlägen werden dann einzelne Touren für den nächsten Winter nach Schwerpunkten ihrer Benutzung festgelegt Dabei sollten insbesondere Radwege mit erhöhter Frequenz vorrangig bedient werden. Diese Änderungen werden kostenneutral in die bisherigen Touren eingearbeitet und durch den Wegfall schwach benutzter Radwege kompensiert.

- **Beschäftigung von Asylberbern**

Derzeit sind 24 Asylbewerber/Flüchtlinge mit verkürztem Stundensatz bei der Stadtreinigung beschäftigt